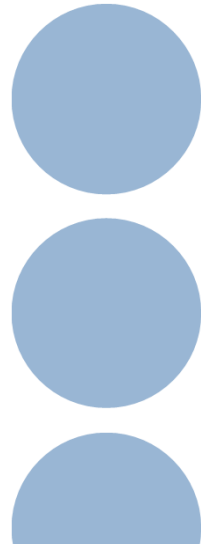


Aufgaben und Verantwortung des Meisters

ID 080580



Inhaltsübersicht

- Arbeitsschutz als Unternehmensziel
- Rechtliche Grundlagen
- Führungskräfte und Verantwortlichkeiten
- Rechtsfolgen

ID 080581

Arbeitsschutz als Unternehmensziel!

...es gibt viele Gründe,
Arbeitsschutz zu einem
vorrangigen Ziel im Betrieb
zu machen...



ID 080582

Arbeitsschutz als Unternehmensziel, weil er hilft...

- Unfallgefahren zu reduzieren
- Arbeitsbedingte Erkrankungen zu vermeiden
- Ausfallzeiten zu reduzieren
- die Arbeitszufriedenheit und Leistungsfähigkeit der Beschäftigten zu fördern
- Kosten zu senken und die Qualität der Produkte zu sichern und zu verbessern
- Rechtssicherheit bei Personen- und Sachschäden zu gewährleisten
-(Ergänzungen aus eigener Erfahrung willkommen!)

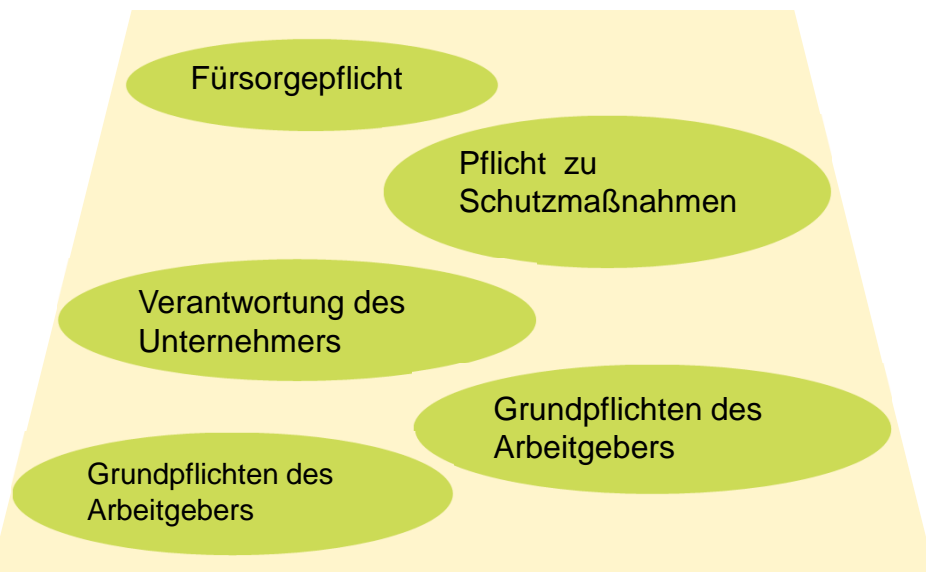
ID 080583



ID 006335a



ID 080590



ID 080591

Unternehmensform:		Verantwortlich:
Einzelunternehmen	➔	Inhaber/in
GmbH	➔	Geschäftsführer/in
AG, Genossenschaft	➔	Vorstand
OHG, KG	➔	Vertretungsberechtigte/r Gesellschafter/in
GmbH & Co. KG	➔	Geschäftsführer/in der GmbH

ID 080593

Warum der Arbeitgeber / Unternehmer?

- Er hat das **Direktions- und Hausrecht**,
- Er **trägt die wirtschaftlichen Vor- und Nachteile** des Unternehmens,
- Er **setzt die Maßstäbe** für die betriebliche Produktion, Qualität, Kosten und Organisation

→ **hierzu zählt auch der Arbeitsschutz!**

ID 080592

Grundpflichten des Arbeitgebers (ArbSchG §3)



- Gefährdungen beurteilen
- Arbeitsschutzmaßnahmen ermitteln und umsetzen
- Beschäftigte unterweisen
- eine geeignete Organisation aufbauen (1. Schlüssel)

ID 080585

Delegation von Unternehmerpflichten auf Führungskräfte

Die Unterstützung und Mithilfe von Führungskräften
(Garantenstellung) ist notwendig



Das Arbeitsschutzgesetz (§ 13 (2)) schreibt hierbei eine
schriftliche Beauftragung vor.

ID 080595

Aufgaben von Führungskräften im Arbeitsschutz:

- **Klare Betriebsorganisation** einfordern
(Wofür bin ich genau verantwortlich?) **(1. Schlüssel)**
- **Gefährdungen ermitteln** und **Maßnahmen ableiten** **(2. Schlüssel)**
- **Betriebsanweisungen** erstellen und **Anweisungen** erteilen **(3. Schlüssel)**
- **Unterweisungen** durchführen **(4. Schlüssel)**
- **Kontrollieren** und bei Verhaltensfehlern eingreifen! **(5. Schlüssel)**
- evtl. **Pflichten** an geeignete Personen **weiter delegieren**

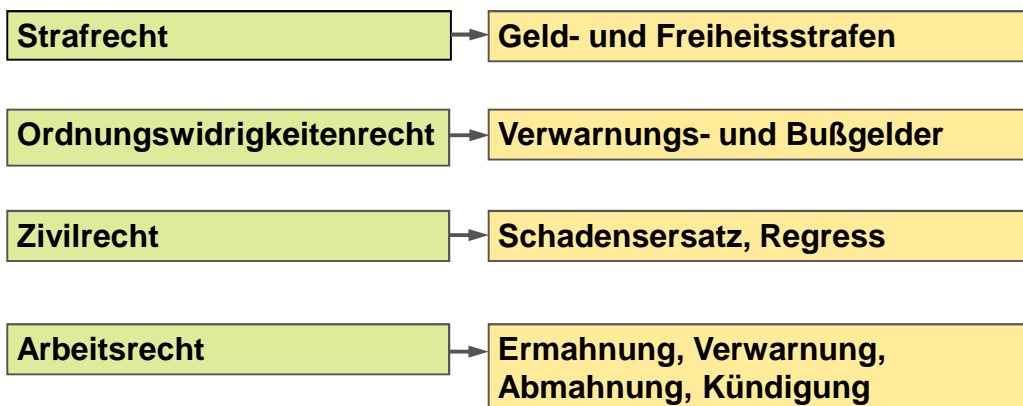


ID 080597



ID 081238

Rechtsfolgen bei Pflichtverletzungen



ID 034181

Strafrecht

- Das Strafrecht hat die Aufgabe, Rechtsgüter zu schützen, die für das Zusammenleben in der staatlichen Gemeinschaft unverzichtbar sind:

Leben, Freiheit, Gesundheit, Eigentum

- Straftatbestände enthält das Strafgesetzbuch (StGB)
- Strafverfolgung erfolgt durch Staatsanwaltschaften

ID 080601

Voraussetzungen für die Strafverfolgung nach einem Arbeitsunfall

Arbeitsunfall mit der Folge: Verletzung oder Tod

+

Der Unfall wurde durch eine rechtswidrige Handlung (Tun oder pflichtwidrige Unterlassung) eines anderen verursacht

+

Die rechtswidrige Handlung erfolgte schuldhaft (fahrlässig oder vorsätzlich)

ID 080602



Fahrlässigkeit („Es wird schon gut gehen“)

Im Sinne des Strafrechts handelt **fahrlässig**, wer die Sorgfalt außer acht lässt, zu der er nach seinen persönlichen Kenntnissen und Fähigkeiten imstande gewesen wäre.

Rechtsfolgen:
Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder Geldstrafe;
bei Vorsatz Freiheitsstrafe nicht unter 5 Jahren

ID 080603



Vorsatz („Na wenn schon“)

Vorsätzlich handelt, wer die Folgen seiner Handlung kennt und diese Folgen bewusst (d. h. mit Wissen und Wollen) herbeiführt oder billigend in Kauf nimmt.

Rechtsfolgen:
Freiheitsstrafe nicht unter 5 Jahren;
und Schadensersatz / Regress

ID 080604

Ordnungswidrigkeitenrecht



- Verstöße gegen bußgeldbewehrte Unfallverhütungsvorschriften
- Verstöße gegen Einzelanordnungen einer Aufsichtsperson
- Nichtermöglichen der Betriebsbesichtigung durch die Aufsichtsperson

ID 080607

Zivilrecht



Schadensersatzprinzip:

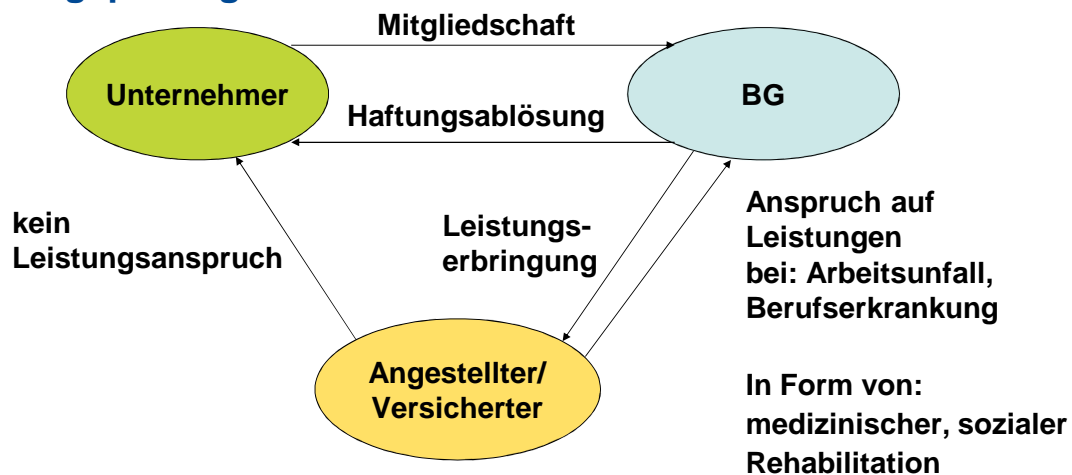
Jeder, der einen anderen schuldhaft schädigt, muss die finanziellen Folgen tragen (§ 823 (1), BGB)

Der Schädiger hat dem Geschädigten insbesondere Ersatz zu leisten für:

Körperschäden, Vermögensschäden, Sachschäden (z. B. Behandlungskosten, Schmerzensgeld)

ID 080609

Haftungsprivileg



ID 080610

Arbeitsvertragsrecht

Bei Verstößen, z. B. Weigerung persönliche Schutzausrüstung (PSA) zu benutzen, setzt sich der Arbeitnehmer arbeitsvertraglichen Konsequenzen aus. Diese können sein:



- Ermahnung
- Abmahnung
- Verwarnung / Verweis
- Kündigung

ID 080612



Empfehlungen für eine verantwortungsbewusste Führung im Arbeitsschutz

- Verantwortlichkeiten klären und transparent organisieren
- Arbeitsbedingungen seriös beurteilen und Schutzmaßnahmen umsetzen
- Mitarbeiter angemessen auf Gefahren hinweisen
- Defizite beheben anstatt sie zu dulden

ID 080613